



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Physikalisch-chemische Probleme in der Chirurgie. Von Dr. C. Häbler, Privatdozent für Chirurgie in Würzburg. Mit 62 Abbildungen. 1930. IX, 274 Seiten Gr.-8°. Gewicht 550 g. RM 19.60

Wie in den übrigen Naturwissenschaften, hat auch in der Medizin die physikalisch-chemische Forschungsrichtung mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Nachdem durch sie in der Physiologie und Pathologie wichtige Fortschritte gemacht wurden, hat sie in den letzten Jahren auch in der Chirurgie Eingang gefunden. Fast in jedem Heft der chirurgischen Fachzeitschriften finden sich heute Arbeiten, die sich mit physico-chemischen Fragen beschäftigen. So erschien es wünschenswert und berechtigt, einerseits einmal die bisherigen Ergebnisse zusammenzustellen, andererseits auch auf die Fragen hinzuweisen, die noch der Bearbeitung harren. Das Buch wendet sich zunächst an den Chirurgen und berücksichtigt in der Hauptsache Fragen aus seinem engeren Fachgebiet, doch auch der Physiologe und Pathologe und der Internist werden manche Anregung aus ihm schöpfen können.

Interessenten: Chirurgen, Physiologen, physiologische und physikalische Chemiker, Pathologen und die entsprechenden Institute.

Die chemischen Vorgänge im Muskel und ihr Zusammenhang mit Arbeitsleistung und Wärmebildung. Von Professor Otto Meyerhof, Direktor des Instituts für Physiologie, Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg. (Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere, Band 22.) Mit 66 Abbildungen. 1930. XIV, 350 Seiten 8°. Gewicht 570 g; geb. Gewicht 670 g. RM 28.—; gebunden RM 29.80

Das vorliegende Buch des Nobelpreisträgers für Medizin (1923) enthält eine zusammenfassende Darstellung der Arbeiten von 1919 bis 1924 aus dem Physiologischen Institut der Universität Kiel und von 1925 bis 1929 aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem über die Chemie und Thermodynamik des Muskels. Kürzere Darstellungen über dieses Thema sind bereits mehrfach gegeben worden, sie liegen aber Jahre zurück. Es war daher eine ausführliche und in sich abgeschlossene Behandlung des fraglichen Gebiets nach dem jetzigen Stande erwünscht.

Die Forschung über die chemischen Vorgänge im Muskel befinden sich noch in lebhaftem Fluß. Wenn der Verfasser jetzt die bisherigen Ergebnisse zusammenfaßt, so beabsichtigt er damit gleichzeitig zu weiterer Forschung der noch ungelösten Probleme anzuregen.

Interessenten: Physiologen, physiologische und physikalische Chemiker, Pharmakologen. Auch die Abnehmer von Bethe's Handbuch der normalen und pathologischen Physiologie Band VIII sind Käufer.

Jahresbericht Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie deren Grenzgebiete. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Ludolf Schaefer. Siebenter Band: Bericht über das Jahr 1928. 1930. VIII, 336 Seiten Gr.-8°. Gewicht 650 g. RM 48.—

Interessenten: In erster Linie die Bezieher des am 16. 5. 1929 erschienenen sechsten Bandes, Bericht über das Jahr 1927, denen ich den neuen Band unverlangt zur Fortsetzung zu senden bitte, ferner alle Abonnenten des „Zentralblatt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie deren Grenzgebiete“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner alle Laryngologen, Rhinologen und Otolaryngologen, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind.

Laut vertraglicher Abmachung erhalten die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Hals-, Nasen- und Ohrenärzte den Jahresbericht bei direktem Bezuge durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Das ultrarote Spektrum. Von Dr. Clemens Schaefer, o. ö. Professor der Physik an der Universität Breslau und Dr. Frank Matossi, Assistent am Physikalischen Institut der Universität Breslau. (Struktur der Materie in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von M. Born-Göttingen und J. Franck-Göttingen, Bd. X.) Mit 161 Abbildungen. 1930. VI, 400 Seiten 8°. Gewicht 630 g; geb. Gewicht 720 g. RM 28.—; gebunden RM 29.80

Die Verfasser setzten sich zum Ziel, einen möglichst vollständigen Bericht über die Methoden und Ergebnisse der Erforschung des ultraroten Spektrums zu geben, und zwar mit besonderer Berücksichtigung jener Gebiete, die für die Erkenntnis der Struktur der Moleküle von Bedeutung sind. In der Darstellung wurde darauf Rücksicht genommen, daß das Buch auch zur Einführung in die Ultrarotforschung dienen kann.

Im ersten Kapitel wird ein Überblick über die experimentellen Methoden gegeben. Die beiden nächsten Kapitel behandeln die Beziehungen der Ultrarotforschung zur Theorie der Wärmestrahlung und zur Maxwell'schen Theorie. Die letzten beiden Kapitel, die umfangreichsten, sind der Darstellung der Spektren der gasförmigen, flüssigen und festen Körper gewidmet. Die Ergebnisse der theoretischen Forschungen werden sowohl zur Diskussion der Versuchsergebnisse herangezogen, als auch in besonderen Abschnitten soweit für sich dargestellt, als zum Verständnis der Methoden und Fragestellungen notwendig ist.

Interessenten: Physikalische, chemische und physikochemische Institute, Forschungslaboratorien, Studierende der Physik und Chemie.

Ergebnisse der Biologie. Herausgegeben von K. v. Frisch, München; R. Goldschmidt, Berlin-Dahlem; W. Ruhland, Leipzig; H. Winterstein, Breslau. Redigiert von H. Winterstein, Breslau.

Sechster Band. Mit 142 Abb. 1930. VI, 764 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1515 g; gebunden Gewicht 1750 g. RM 78.—; gebunden RM 78.80

Die „Ergebnisse der Biologie“ haben durch ihre wertvollen Zusammenfassungen der Arbeiten rasch Eingang nicht nur in allen biologischen Instituten, sondern in weiten Kreisen der Biologen überhaupt gefunden. Auch dieser Band mit seinen bedeutenden Beiträgen wird wieder eine gute Aufnahme finden.

Interessenten: Die Biologen (Botaniker, Zoologen, Anatomen), Physiologen, physiologischen Chemiker, Pathologen, Tiermediziner. Bisher sind erschienen:

Erster Band (am 1. Februar 1926) Viertes Band (am 12. Juli 1928)
Zweiter Band (am 12. Februar 1927) Fünftes Band (am 26. April 1929)
Dritter Band (am 26. April 1928)

Historische Studien und Skizzen zu Natur- und Heilwissenschaft. Festgabe Georg Sticker, ord. Professor der Medizingeschichte zu Würzburg, zum siebenzigsten Geburtstage dargeboten. Mit einem Bildnis. 1930. VII, 152 Seiten Gr.-8°. Gewicht 310 g. RM 15.—

Sticker ist bahnbrechend gewesen auf dem Gebiete der klinischen Erforschung der Volksseuchen und ihrer Geschichte. Die Seuchengeschichte ist besonders durch seine Arbeit ein integrierender Teil aller Seuchenforschung geworden, bei der die Krankheitshistorik sehr viel zur Krankheitskenntnis beiträgt.

Interessenten: Historiker der Medizin sowie Kulturhistoriker, Hygieniker, Dermatologen ferner alle Mediziner, die Interesse für die Geschichte ihrer Wissenschaft haben.

Die Festschrift erscheint mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Die Mitglieder der Gesellschaft sind infolgedessen berechtigt, die Festschrift direkt vom Verlage zu einem Vorzugspreis zu beziehen.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Mitte Mai 1930.



JULIUS SPRINGER